



Waldeck-Frankenberg ganz „natürlich“: Den neuen Bildband des Frankenberger Naturfotografen Gerhard Kalden (vorne) stellten im Kreishaus (von links) Karl-Heinz Göbel, Landrat Dr. Reinhard Kubat, Dr. Hartmut Wecker, Buchhändlerin Sabine Schmidt und Petra Frömel vor.

Foto: Völker

Fotos zeigen Naturschätze

Gerhard Kalden gestaltet Bildband „Natürlich Waldeck-Frankenberg“

Von Karl-Hermann Völker

WALDECK-FRANKENBERG.

Begeisterung für die Reichhaltigkeit und Schönheit der Natur, aber auch Bekenntnis zum Landkreis als seiner Heimat: Das drückt sich schon in dem Buchtitel „Natürlich Waldeck-Frankenberg“ aus, den der Frankenberger Biologe und Naturfotograf Gerhard Kalden für seinen neuesten Bildband gewählt hat. Das Buch wurde jetzt im Korbacher Kreishaus von Landrat Dr. Reinhard Kubat der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Es sind faszinierende Bilder von Tieren, Pflanzen und Landschaftstypen aus allen Regionen unseres Landkreises, die dieses wunderbare Werk prägen. Das verdient unsere Hochachtung“, lobte der Landrat. Gemeinsam mit Dr. Hartmut Wecker und Petra Frömel hatte er die Herausgabe des Buchprojektes vorangetrieben, die Sparkasse Waldeck-

Frankenberg sorgte für die finanzielle Unterstützung. Ihr Marketing-Leiter Karl-Heinz Göbel freute sich „über den Mut und die Beständigkeit, mit der Gerhard Kalden seine über viele Jahre hin entstandenen Einzelaufnahmen zu einem prachtvollen Ganzen zusammengetragen hat.“

Mit vielen dieser einzelnen Bilder verbindet sich für den Naturfotografen eine „ganz eigene Story“, wie er sagte. Stunden des geduldigen Wartens etwa auf das ultimative Foto von einer Rast hunderter Kraniche bei Herzhausen oder die Begegnung mit Rehen im Goldgelb eines Sonnenblumenfeldes. Für dieses Bild erhielt Kalden die Auszeichnung „GDT-Naturfotograf des Jahres 2006“.

Seine geliebten Naturmotive führten den ehemaligen Biologielehrer der Frankenberger Edertalschule auch zum Naturschutz in NABU und HGON, denn „was man

liebt, möchte man auch schützen“, wie der heute 82-jährige bekennt. Er baute ein großes Archiv mit Naturaufnahmen auf, und seine Beiträge als Multiplikator des Naturschutzgedankens waren viele Fach- und Bildpublikationen bis heute, auch in unserer Zeitung.

Begleitet wurde Gerhard Kalden auf allen seinen Fotoaufzügen in der heimischen Natur von seiner Ehefrau Gitta, für die er eigentlich die gemeinsamen Naturbegegnungen mit autobiografischem Erinnerungswert in Form eines Fotobuches mit seinen schönsten Bildern anlegen wollte. Sie verstarb jedoch vor zwei Jahren. Ermutigt von Landrat Kubat, führte Kalden das Werk fort und widmete ihr nun mit vielen Erinnerungen diesen Bildband.

Die Layouter des Buches haben die Vielfalt von hochwertigen Naturfotos und Landschaftsformen zu ästhetisch

stimmigen Themenkomplexen auf Doppelseiten zusammengefasst. Gerhard Kalden lässt den Betrachter teilnehmen an jahreszeitlichen Ereignissen wie Vogelzug oder Hirschbrunft, aber auch an dem Mikrokosmos von Insekten oder dem Farbspiel der Gerichtseiche bei Rosenthal. „Das Buch soll viele Menschen zu Naturbegegnungen anregen und aufzeigen, welche Naturschätze unser Landkreis birgt“, wünscht sich der Autor.

Service

Der als Paperback im DIN-A-4-Format erschienene, 90-seitige Bildband „Natürlich Waldeck-Frankenberg“ von Gerhard Kalden, herausgegeben mit Unterstützung der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, ist im Buchhandel zum Preis von 20 Euro erhältlich. (zve)